

Münster, 28. Juni 2016

Resolution der UN-Generalversammlung

„Unsere gemeinsame Verpflichtung zur wirksamen Behandlung und Bekämpfung des Weltrogenproblems“

Die Menschen in den Mittelpunkt der internationalen Drogenpolitik zu stellen, war das erklärte Ziel des 59. UN-Drogenkommissionstreffens. In der Resolution die am 19. April 2016 verabschiedet wurde, spiegelt sich dieses wieder. Dabei steht der weltweite Schutz der Menschen vor den Auswirkungen eines Drogenkonsums weiterhin im Mittelpunkt der Bemühungen aller beteiligten Staaten. Die Resolution geht allerdings über die bisherigen drogenpolitischen Aussagen hinaus. Die Kommission bedauere, dass eine weltweite Verfügbarkeit von illegalen Suchtmitteln vorhanden sei, aber eine legale Versorgung mit Medikamenten zur Schmerz- und Leidensminderung für die Bevölkerung in vielen Ländern nicht existiert. Neben der Prävention und Strafverfolgung, wird diesmal auch verstärkt die Behandlung, Betreuung und soziale Wiedereingliederung in dem Bericht thematisiert. Begrüßt wurde von den teilnehmenden Staaten die nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030, welche die Bemühungen um eine Reduzierung des Weltrogenproblems positiv ergänzt.

Die ausführliche Resolution der Generalversammlung (link zur deutschen Übersetzung) finden Sie hier:

<http://www.un.org/depts/german/gv-sondert/ars30-1.pdf>

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.